

Streifzüge durch die Museen

„Ich träume von einem neuen Zeitalter der Wissbegierde. Man hat die technischen Mittel dazu; das Begehren ist da; die zu wissenden Dinge sind unendlich; es gibt die Leute, die sich mit dieser Arbeit beschäftigen möchten. Woran leidet man?“
Michel Foucault

Auch unabhängig von den großen Sonderausstellungen wollen wir die Gelegenheit wahrnehmen, die schönen Museen in unserer Umgebung regelmäßig zu besuchen. Das Museum Ludwig zum Beispiel stellt seine Ausstellungsstücke, die bisher auf der zweiten Etage präsentiert wurden, im Untergeschoss neu und überraschend zur Schau. Es lohnt sich, wieder einmal vorbei zu schauen! Auch die temporäre Ausstellung **Cut! Cut! Cut!** von **Cosima von Bonin** im großen Oberlichtsaal des Museums Ludwig begeistert und fordert zum Nachdenken heraus.

Unsere Streifzüge durch die Museen finden jeweils samstags um **11:30 Uhr** statt und dauern eine gute Stunde. Wer Zeit und Lust hat, trifft sich dann anschließend noch in lockerer Runde im Museums-Café.

Eva Degenhardt wird die Streifzüge vorbereiten und begleiten.

philosophiekunst e.V.

Der Kölner Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Interesse an Kunst und Philosophie zu wecken und nachhaltig dafür zu begeistern.

Unter dem Motto „Denken gefährdet die Gewohnheit“ öffnet philosophiekunst e.V. – ohne institutionelle Bindung – Türen z.B. in Kunstsammlungen von Firmen, stellt Orte vor, an denen sich Kunst und Markt oder Kunst und Architektur berühren und lädt Persönlichkeiten zum Gespräch, die einen eigenen Blick auf das Kulturgesehen haben. philosophiekunst e.V. bietet Führungen in aktuellen Ausstellungen und an interessan-



Cosima von Bonin - CutCutCut

Informationen zu den Ausstellungen:
www.museum-ludwig.de

Sa., 14. Januar, 11:30 Uhr

im Museum Ludwig: Die Neue Präsentation der zeitgenössischen Kunst und Cosima von Bonin **Cut! Cut! Cut!**

Sa., 11. Februar, 11:30 Uhr

Sonderausstellung im Museum Ludwig:
Vor dem Gesetz-Skulpturen der Nachkriegszeit und Räume der Gegenwartskunst

ten Kulturorten an. Bei den mehrtägigen Kulturreisen legt der Verein für Sie einen roten Faden aus, der Sie auch Städte, die Sie schon zu kennen glauben, neu und anders erleben lässt. Mit Vorträgen und Seminaren wird das Erlebte vertieft. Dabei ist der Name des Vereins auch Programm: In den Veranstaltungen werden kunsthistorische Informationen mit Gedanken aus Geschichte und Philosophie verknüpft.

philosophiekunst e.V. ist eine junge Initiative, deren Anspruch und Ansporn es ist, in einer Zeit des Gegensatzes von „Eventkultur“ und „Wissenschaft“ Menschen zu finden, die gemeinsam ein Klima schaffen, in dem wir

Sa., 10. März, 11:30 Uhr
im Museum Ludwig:
Lassen Sie sich überraschen.

Sa., 21. April, 11:30 Uhr
im Wallraff Richartz Museum:
Die Vielfalt des 19. Jahrhunderts oder „Der Mut zum Anders-Sein“.

8,- Euro / erm. 6,- Euro, zzgl. Eintritt

nicht von allen guten Geistern verlassen sind.

Mitgliedschaft

Jahresbeitrag für Einzelpersonen: 50,- Euro, Ehepaare: 80,- Euro. Mitglieder werden bei der Anmeldung bevorzugt behandelt und erhalten die ausgewiesenen Ermäßigungen bei unseren Veranstaltungen.

Clevischer Ring 99 - 51063 Köln
www.philosophiekunst.com

info@philosophiekunst.com
Tel: 0221 9646076

2 Kunst im Gespräch

Unsere Kunstseminare liegen uns auch weiterhin sehr am Herzen. Eva Degenhardt stellt mit vielen Bildern und Hintergrundwissen Künstler/innen, Kunstorte, Museen und Städte vor und lädt Sie ein, das Gesehene zu diskutieren und weiter zu denken. Bisher haben wir die schöne Atmosphäre in den Räumen der Firma Nordmann GmbH & Co KG sehr genossen und freuen uns, wieder zwei Kunstseminare dort zu veranstalten. Um den Interessenten aus dem Rechtsrheinischen etwas entgegen zu kommen, werden wir das Kunstseminar auch in Haus Staade in Rösrath Hoffnungsthal anbieten.

Das erste Seminar wird sich mit der großen Ausstellung von Gerhard Richter beschäftigen, die – anlässlich seines 80. Geburtstages – in den Städten: London, Berlin und Paris zu sehen ist. 180 Werke aus allen fünf Jahrzehnten des künstlerischen Schaffens von Gerhard Richter zeichnen seinen Weg als Künstler nach. Diese wohl umfangreichste Ausstellung, die je von seinem Werk insze-



Gerhard Richter „Kerze“

niert wurde, ist eine Hommage an diesen größten lebenden Künstler. Auch wenn wir in Düsseldorf und Köln schon beeindruckende Präsentationen seines Werkes gesehen haben, zeigt diese wichtige internationale Ausstellung noch Neues und Unerwartetes.

Das zweite Seminar beschäftigt sich mit der Stadt Weimar. Die europäische Kulturhauptstadt 1999, wurde als Stadt der deutschen Klassiker weltberühmt. Hier wirkten die Dichter und Philosophen Goethe, Schiller, Herder und Wieland, hier komponierten Johann Sebastian Bach und Franz Liszt, hier steht die Anna-Amalia-Bibliothek, hier wirkten am Bauhaus Walter Gropius, Henry van de Velde, Josef Albers, Paul Klee und Wassily Kandinsky und hier wurde im Deutschen Nationaltheater die junge deutsche Demokratie gegründet. Wie können wir uns erklären, dass ein eher verschlafenes Nest im 18. Jahrhundert zum Zentrum der deutschen Geistesgeschichte wurde. Eva Degenhardt wird mit Ihnen einen virtuellen Spaziergang durch Weimar machen und sich dem Mythos dieses Ortes stellen.

Je Vortrag 8,- Euro ohne Ermäßigung

Mo., 6. Februar, 15:00 Uhr

Gerhard Richter in den Räumen der Firma Nordmann GmbH & Co KG, Karlscheurener Straße 8 in Hürth (Straßenbahn Linie 18)



Goethe und Schiller-Denkmal in Weimar

Di., 24. Januar, 19:30 Uhr

Gerhard Richter in den Räumen von Haus Staade in Rösrath Hoffnungsthal, Lüghauser Str. 16

Mo., 26. März, 15:00 Uhr

Mythos Weimar in den Räumen der Firma Nordmann GmbH & Co KG, Karlscheurener Straße 8 in Hürth (Straßenbahn Linie 18)

Di., 27. März, 19:30 Uhr

Mythos Weimar in den Räumen von Haus Staade in Rösrath Hoffnungsthal, Lüghauser Str. 16

Philosophie: Im Focus „Menschenwürde“

Das vor 60 Jahren verabschiedete Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beginnt in Artikel I mit dem Satz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Unsere demokratisch geschaffenen Grundrechte stehen demnach mit der Würde der menschlichen Person nicht nur in direktem Zusammenhang, sondern sind die elementaren Voraussetzungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens aller Menschen. In Zeiten sozialer, mentaler

und politischer Verunsicherung, ausgelöst durch die zum Teil ethisch verantwortungslos und politisch unterschätzten, global agierenden wirtschaftlichen „Märkte“, ist ein Blick auf das utopische Potential unserer demokratischen Verfassung von größtem Interesse. Jürgen Habermas beginnt in seinem 2011 erschienen Essay-Band: „Zur Verfassung Europas“, mit einer Erinnerung an das Konzept der Menschenwürde im Zusam-

menhang an die Verfassung der Menschenrechte. „Schließlich erklärt der Ursprung der Menschenrechte aus der moralischen Quelle der menschlichen Würde die politische Sprengkraft einer konkreten Utopie, die ich ... verteidigen möchte.“ (Jürgen Habermas, S. 16)

In einem ersten Schritt werden wir die geschichtliche Entwicklung des von Anfang an moralisch gedachten Begriffs der Menschen-

würde analysieren und entfalten. Texte aus Philosophie, Soziologie und Literatur werden mit Bildern aus Kunst und Medien illustriert, so dass sich ein vielfältiges und lebensnahes „Verstehensarchiv“ ergibt. In einem zweiten Schritt wollen wir unsere eigenen Erfahrungen mit dem Konzept der Menschenwürde zur Sprache bringen. Es wird nicht darum gehen, sich in theoretischen Abstraktionen zu verlieren, sondern das Thema soll und muss auf den konkreten Umgang miteinander in unserer Gesellschaft bezogen werden.

Erstmals erproben wir eine neue Form unse-

rer nun schon seit vielen Jahren angebotenen Philosophie-Veranstaltungen.

Wir treffen uns in der schönen und erholsamen Umgebung von Haus Staade in Rösrath Hoffnungsthal. Auch in der An-



„Indignados“ an der Puerta del Sol Madrid 2011

tike traf man sich zum Philosophieren in heiligen Hainen und ländlichen Gärten. Damit es in jeder Hinsicht eine „Auszeit“ wird, ist auch für ihr leibliches Wohl gesorgt.

So., 26. Februar, 11:00 Uhr

in Haus Staade in Rösrath Hoffnungsthal, Lüghauser Str. 16

Leitung und Moderation:
Eva Degenhardt

8,- Euro ohne Ermäßigung

KunstOrte: Besuch im BONSAI Museum Düsseldorf

Werner M. Busch, Leiter des Bonsai Museums Düsseldorf, wird uns den Weg von der klassischen asiatischen Bonsai-Philosophie bis zum europäischen Miniaturbaum an vielen Bonsai veranschaulichen. Es eröffnen sich Einsichten in die zahlreichen Facetten, die diese Art, sich mit Bäumen zu beschäftigen, bereit hält. Freuen Sie sich auf erste Knospen und ein Frühlingserwachen in dem

neuen Museum in Düsseldorf.

Die Führung findet größtenteils im Außenbereich des Museums statt.

Bitte kleiden Sie sich wettergerecht.

So., 25. März, 11:00 Uhr

Bonsai-Museum

Düsseldorf e.V., Hammer Dorfstraße 167, 40221 Düsseldorf

8,- Euro, zzgl. 5,- Euro Eintritt

Unser Reisetip

Die Reise nach Rom und zu den Künstlertöpfen in der Toscana. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.philosophiekunst.com



Terminübersicht

Januar

Sa., 14. Januar, 11:30 Uhr, Führung Museum Ludwig: Die Neue Präsentation der zeitgenössischen Kunst und Cosima von Bonin, 8,- Euro / erm. 6,- Euro zzgl. Eintritt

Di., 24. Januar, 19:30 Uhr, Vortrag über Gerhard Richter in den Räumen von Haus Staade in Rösrath Hoffnungsthal, Lüghauser Straße 16, 8,00 Euro ohne Ermäßigung,

Februar

Mo., 6. Februar, 15:00 Uhr, Vortrag über Gerhard Richter in den Räumen der Firma Nordmann GmbH & Co KG, Karlscheurener Straße 8 in Hürth (Straßenbahn Linie 18), 8,- Euro ohne Ermäßigung

Sa., 11. Februar, 11:30 Uhr, Führung durch die Sonderausstellung im Museum

Ludwig: Vor dem Gesetz- Skulpturen der Nachkriegszeit und Räume der Gegenwartskunst, 8,- Euro / erm. 6,- Euro zzgl. Eintritt

So., 26. Februar, 11:00 Uhr, Philosophie: Im Focus "Menschenwürde", Vortrag und Gespräch, mit einem kleinen Imbiss in Haus Staade in Rösrath Hoffnungsthal, Lüghauser Straße 16, 8,- Euro ohne Ermäßigung

März

Sa., 10. März, 11:30 Uhr, Führung im Museum Ludwig: Lassen Sie sich überraschen. 8,- Euro / erm. 6,- Euro, zzgl. Eintritt

So., 25. März, 15:00 Uhr, Führung durch das Bonsai-Museum Düsseldorf e.V., Hammer Dorfstraße 167, 40221 Düsseldorf, 8,- Euro zzgl. 5,- Euro Eintritt

Mo., 26. März, 15:00 Uhr, Vortrag über Mythos Weimar in den Räumen der Firma Nordmann GmbH & Co KG, Karlscheurener Straße 8 in Hürth (Straßenbahn Linie 18), 8,- Euro ohne Ermäßigung

Di., 27. März, 19:30 Uhr, Vortrag über Mythos Weimar in den Räumen von Haus Staade in Rösrath Hoffnungsthal, Lüghauser Straße 16, 8,- Euro ohne Ermäßigung

April

Sa., 21. April, 11:30 Uhr, Führung im Wallraff Richartz Museum: Die Vielfalt des 19. Jahrhunderts oder Der Mut zum Anders-Sein, 8,- Euro / erm. 6,- Euro, zzgl. Eintritt